



DER VENEDIGER BLICK

Nr. 45 - Ausgabe Juni 2017



Flurreinigung 2017 in der Gemeinde Prägraten a.G.

Am 12. Mai 2017 fand wieder die Flurreinigung zusammen mit Kindergarten, Volksschule, Bergwacht und der Freiwilligen Feuerwehr Prägraten a.G. statt.

Nach einer kurzen Einführung durch den Umweltberater des AWV Osttirol, wurde unter dem Motto „Reinwerfen

statt Wegwerfen“ fleißig Müll gesammelt. Ein Highlight war die Fahrt mit den Feuerwehrautos, die die einzelnen „Teams“ zu ihren Einsatzorten brachten.

Die Aktion wurde mit der Hoffnung beendet, nächstes Jahr noch weniger oder gar keinen Abfall mehr zu finden.



Allen, die sich an dieser Dorfverschönerungsaktion beteiligt haben, ein herzliches Dankeschön.

Geburten in Prägraten a.G.

23.04.2017
Jan Biel (Junior-Hüttenwirt Clarahütte)



Eltern:
Kasia Pawlus-Biel, Andrzej Biel

Veranstaltungen in Prägraten a.G.

09.06.2017
Biker Fete
Clubraum Prägraten/Gries
ab 20:00 Uhr

10.06.2017
Biker Fete
Clubraum Prägraten/Gries
ab 14:00 Uhr

10.06.2017
Das Cafe für Alle
Gasthof Neueck
14:30 - 17:30 Uhr

Seite 1

Ganz Tirol radelt! Mitmachen und Gewinnen!

Auch unsere Gemeinde macht beim Fahrradwettbewerb 2017 mit. Wer bis zum 30. September 100 km fährt, kann tolle Preise gewinnen.

Mehr Informationen gibt es auf unserer Homepage:

www.praegraten.info



**FAHRRAD
WETTBEWERB**
#ganztirolradelt

Infos unter www.tirolmobil.at
Kontakt: Klimabündnis Tirol, Tel. 0512/583558-0
E-Mail: tirol@klimabuendnis.at



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 28. April 2017

Die Niederschriften der GR-Sitzungen vom 18. März 2017 (GR/002/2017) und 29. März 2017 (GR/003/2017) werden genehmigt und ordnungsgemäß unterfertigt.

(einstimmig)

Die Gemeinde Prägraten a.G. beauftragt die Firma LWL/Lichtwellenleiter Competence Center zur Erstellung des Konzeptes „Ortsnetz Gemeinde Prägraten a.G.“ laut Angebot vom 13.03.2017 in Höhe von € 6.277,97.

(einstimmig)

Herrn Stefan Wurzacher wird die Teilfläche der Gp./Abf.Nr. 2870 im Ausmaß von 59 m² laut Teilungsvorschlag des Dipl. -Ing. Rudolf Neumyr vom 20.04.2017, GZI. 7590/2017 verkauft.

(einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Maßnahmenplan 2017 des Energieteams Prägraten und unterstützt die geplante Umsetzung

(einstimmig)

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat dem katholischen Familienverband die jährliche Vereinsförderung in Höhe von € 360,00 zu gewähren.

(einstimmig)

Auf Antrag von Substanzverwalter Anton Steiner, genehmigt der Gemeinderat die Jahresrechnungen 2016 sowie die Voranschläge 2017 der Gemeindegutsagrargemeinschaften Obermauern, Nachbarschaft Bobojach, St. Andrä Wald und Göriach-Bobojacher Alpe

(einstimmig)

Die Lehrstelle wird an Elena Baumgartner, wohnhaft in Wallhorn 20a vergeben.

(einstimmig)

Wilhelm Egger-Budemair wird für 8 Monate (03.04.2017 bis 02.12.2017) als Gemeindearbeiter beschäftigt.

(einstimmig)



Arbeiten am Friedhof Hebung der Gräber

Durch die Pflasterung des Kirchweges zur westlichen Eingangstür wird es notwendig, dass wir die Gräber am alten Friedhof anheben müssen.

Es ist geplant, dass nach dem dritten Umgang anlässlich der Herz-Jesu-Feierlichkeiten die Arbeiten beginnen.

Wir werden die verschiedenen Besitzer noch telefonisch unterrichten und darum bitten, dass sie den Grabschmuck und die Bepflanzung sichern. Anschließend werden wir alle Gräber einmessen, die Grabzargen abheben, teilweise bis zu 30 cm gesiebte Erde aufbringen, die

Grabzargen wieder an die ursprünglichen Stellen zurückbringen und das Erdreich mit Grassamen einsäen. Dann soll der Friedhof wieder anwachsen können. Der große Vorteil ist nicht nur ein optischer. Die Friedhofspflege soll in Zukunft einfacher zu bewerkstelligen sein.

Es ist geplant ca. 4 bis 6 Gräberreihen anzuheben. Im nächsten Jahr wollen wir dann den restlichen Teil des alten Friedhofes in Richtung Auferstehungskapelle anheben.

Wir bedanken uns schon im Voraus für das Verständnis und die Mithilfe.

Wohnstraße Pavillonplatz Mysterium Tempolimit

Der Gemeinderat von Prägraten hat bereits im Jahre 1986 beschlossen, eine Wohnstraße im Bereich Pavillonplatz zu verordnen.

Wohnstraßen sollen mehr Lebensqualität für Anrainer schaffen und unnötigen Verkehr von Schulen und Kindergärten fernhalten. Zusätzlich soll die Wohnstraße zu einem sicheren Schulweg beitragen.

In der Praxis jedoch funktioniert die Verkehrsberuhigung oft nicht ganz so gut, wie sie sollte, da viele Autofahrer die strengen Regeln nicht kennen oder auch schlicht missachten.

Eigentlich drückt das Verkehrsschild am Beginn jeder Wohnstraße treffend aus, welche besondere Verkehrssituation hier herrscht: Kinder dürfen auf der Straße spielen, das Befahren der Straße mit Fahrzeugen ist deshalb nur in Ausnahmefällen genehmigt.



Autofahrer dürfen nur zum Zweck des Zu- und Abfahrens in Wohnstraßen einfahren, und das nur in **Schrittschwindigkeit**.

Viele Autofahrer wissen zwar, dass sie nicht so schnell fahren dürfen wie im normalen Ortsgebiet, dass es aber tatsächlich nur **drei bis fünf Kilometer pro Stunde** sind, ist nur wenigen bekannt.

In der Wohnstraße muss man immer damit rechnen, dass Kinder auf die Straße gesprungen kommen und in der Ausgelassenheit des Spiels nicht auf Autos achten. Deshalb appellieren wir an alle Autofahrer:

„Fahren mit Herz und Hirn zur Sicherheit unserer Kinder.“

20 Jahre Antoniuskapelle - Höhepunkte aus nahezu 80 Jahren Antoniuskapelle

Anton Kröll baute in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts eine Antoniuskapelle nördlich der derzeitigen. Sie wurde 1938 fertig gestellt. Er baute sie als Dank für gesunde Heimkehr aus dem 1. Weltkrieg.

Am 21. Jänner 1951 wischte eine Lawine ausgehend vom „Autatol“ die Kapelle samt einer Frau – Löxen Theolinde – weg. „Thelinde“ verstarb, von der Kapelle blieben nur wenige Artefakte übrig. Die Antoniusstatue von Prof. Trojer war leicht beschädigt. Es wird als Wunder angesehen, dass fehlende Bestandteile – ein Stück vom Heiligenschein und das Buch – unter den Trümmern zum Vorschein kamen. Die Figur war wieder vollständig.

Von 1951 bis 1997 wurden Antonius, die Glocke und der Wetterhahn der alten Kapelle im Haus von den Vorfahren und dann von Chrysanth und Liesele aufbewahrt. Die Beschädigungen an der Glocke wurden 1996 in Innsbruck repariert. Glockenmeister Grassmayr attestierte der Glocke einen „scheußlichen“ Ton. Die alte Glocke war aber gewünscht und „heilig“.

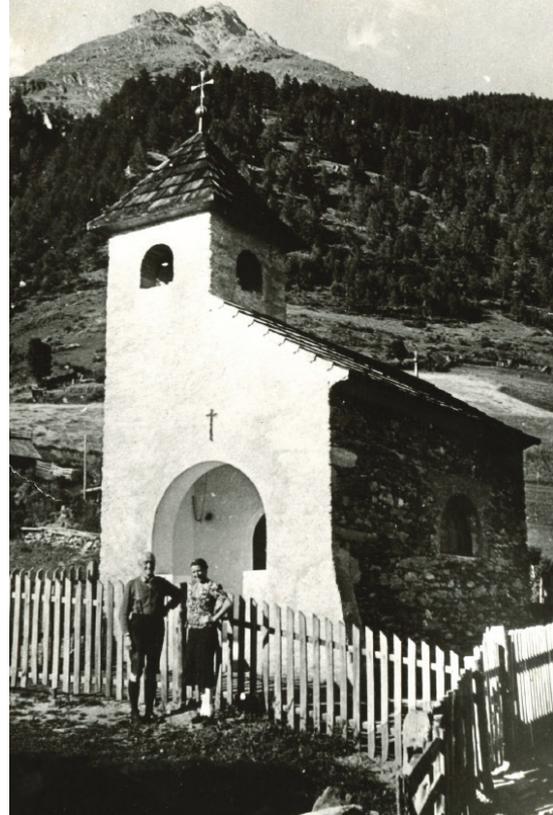
Baubeginn für die neue Kapelle war der 3. September 1996. Während der Bauarbeiten im Oktober 1996 brach sich Chrysanth beim „den Schafen Nachlaufen“ am rechten Fuß beide Knochen. Liesele fand in Schwager Albin und Baumeister Steiner aus Matrie nahezu gleichwertige Gehilfen.

Am 13. Juni 1997 fand die Einweihung statt. 850 Besucher hörten der Predigt von MHM Anton Steiner zu. Danach wurde gefeiert. Gedauert hat's bis 04:30 Uhr, die letzten waren P. Adolf und der G. Josef. Resümee am nächsten Morgen: „Die Kapelle hat wohl ein bisschen wüst ausgeschaut, sie hat aber keinen Schaden erlitten“.

In den letzten 20 Jahren wurden 1.400 Messintentionen verschickt. Jeden Dienstag fand ein Rosenkranz statt, von Ende September bis zu den Bitttagen um 15:30 Uhr, während der Sommermonate um 19:30 Uhr. Vorbeter Chrysanth und später Vorbeterin Fane durften immer viele Nachbeter begrüßen, niemals musste der Vorbeter auch selber nachbeten. Sowie jemand gestorben war, wurde für jeden Prädinger / jede Prädingerin ein Seelenrosenkranz gebetet.

Seit vorigem Jahr nützen viele Gäste und PrädingerInnen die Möglichkeit, eine Kerze für besondere Anliegen und Anlässe anzuzünden. Dafür werden extra rußarme Kerzen bereit gehalten. Zur 20-Jahrfeier hat unser heimischer Künstler Manuel Egger-Budemair einen Kreuztabernakel gefertigt, der in der Weihnachtszeit auch eine Krippe zeigen wird.

Mit einer **Heiligen Messe** wird am
Dienstag, 13. Juni 2017
um **19:30 Uhr**
das **20-Jahr Jubiläum** gefeiert.



Spatenstichfeier Wohnanlage „Prägraten - Unter der Kirche“



Am 02.05.2017 konnte der Spatenstich für die neue Wohnanlage „Unter der Kirche“ gefeiert werden. Hier entstehen insgesamt 15 Mietwohnungen mit Kaufoption in zwei Bauabschnitten.

Die einzelnen Wohneinheiten haben Nutzflächen zwischen 52 und 115 m². Jede Wohnung sind entweder eine Terrasse mit Privatgarten oder ein Balkon sowie ein überdachter Autoabstellplatz und ein Kellerabteil zugeordnet.

Heuer wird der Rohbau von allen 15 Wohnungen aufgestellt. Der 1. Bauabschnitt (7 Wohnungen) wird bis zum Sommer 2018 fertig ausgeführt und an die Mieter übergeben. Mit dem 2. Bauabschnitt (8 Wohnungen) kann somit bei entsprechender Nachfrage jederzeit weiter gebaut werden. Für nähere Auskünfte über die noch freien Wohnungen bitte einfach bei der OSG Lienz melden.

www.osg-lienz.at ---- Tel.Nr.: + 43 (0) 4852 65635

Landjugend/Jungbauernschaft

Erneuerung des Gipfelkreuzes Vorderer Kreuzspitz

Noch ein halbes Jahr, dann stehen wieder Neuwahlen auf dem Programm unserer Jahreshauptversammlung.

Die Vereinsperiode mit drei ereignisreichen Jahren geht zu Ende und da „leises Abdanken“ nicht in das Konzept der Landjugend/Jungbauernschaft passt, haben wir uns dieses Jahr einer besonderen Herausforderung gestellt:

„Die Erneuerung des Gipfelkreuzes vom vorderen Kreuzspitz.“



Dieses Kreuz wurde im Jahr 1958 von dem damaligen „Helferkreis = gleichzusetzen mit der Katholischen Jugend“, aufgestellt. Früher, ganz ohne Hubschrauber und Mobiltelefone, war dieses Vorhaben ein großes Abenteuer, von dem es noch heute die ein oder andere Schilderung gibt:

Nach Wochen der Vorbereitung, wurden damals die Balken für das Kreuz auf die Holzachse eines alten Pfluges gebunden und mit Seilen und Spulen über die Ganitzen zum Gipfel gezogen.



Aufgrund der Überbelastung brach kurz vor dem Ziel das Seil und Längs- und Querbalken des Kreuzes stürzte 800 Meter ab und blieben schließlich im Wolchna Alblan liegen.

Bei diesem Absturz blieben Gott sei Dank alle Beteiligten unverletzt, nur der Längsbalken brach entzwei.

Nach dem ersten Schock und Momenten der Verzweiflung war klar, der Balken muss sofort repariert werden. Gesagt, getan und bereits am nächsten Tag erreichte der reparierte Querbalken sein Ziel. So geschah es, dass in den letzten Jahrzehnten das Gipfelkreuz des Kreuzspitzes eines der wenigen mit „geflicktem“ Baum war.

Dieses Kreuz der Jungbauernschaft stand nahezu 60 Jahre in seiner vollen Größe (10 Meter) und erfreute Bergsteiger aus nah und fern. Natürlich ging diese Zeit nicht spurlos am Kreuz vorüber und so haben wir, die Jb/Lj Prägraten, bereits im Jahr 2015 den Blitzableiter repariert. Uns wurde aber bald bewusst, dass es mit dieser Reparatur nicht getan war und so ist die Erneuerung des Kreuzes das letzte Großprojekt in dieser Funktionsperiode!

Nun einige Details zu unserem Vorhaben: Da das neue Kreuz exakt dieselbe Form wie das alte haben soll, wurden bereits im Dezember zwei passende Bäume für die Balken geschlägert und im März auf die passende Größe zugeschnitten. Ein großer Dank gilt hier dem Grieser Stefan, welcher die Bäume gesponsert hat, den Helfern, Knappa Markus, Petra Hansl und Losacher Ambros, sowie dem Sägewerk Prägraten für das kostenlose Zuschneiden. Als nächstes werden wir versuchen, das Kreuz im Bereich des Kirchplatzes aufzustellen, sodass auch jene das „Kreuzspitzkreuz“ begutachten können, welche es nicht auf den Gipfel schaffen. Danach wird das neue Symbol zum Gipfel geflogen, und gegen Wind und Wetter verankert.

Wir möchten schon jetzt ein großes Dankeschön an alle aussprechen, die uns bei diesem Projekt unterstützen:

- den Mitgliedern unseres Vereins
- allen Prädingerern die uns auf irgendeine Weise unterstützen
- dem Tourismusverband
- der Gemeinde
- und dem Ausschuss der Jb/LJ für die gesamte Organisation



Im Zuge einer Gipfelmesse möchte die Jungbauernschaft/Landjugend Prägraten dann das neue Kreuz feierlich einweihen.

Zu dieser Feier im Spätsommer 2017 wollen wir schon jetzt alle Prädinger/Prädingerinnen, aber natürlich auch Gäste, herzlich einladen.

Bericht: JB/LJ Prägraten

Impressum: Gemeinde Prägraten a.G., St. Andrä 35a, 9974 Prägraten a.G.;
Fotos: Archiv, reinwerfen statt wegwerfen, Tiroler Fahrradwettbewerb, K. Pawlus-Biel, E. Steiner, R. Unterwurzacher, OSG- Lienz, JB/LJ Prägraten, J.Hatzer;
Druck: Oberdruck Digital Medienproduktion GesmbH